
16. November 2009 - 00:04 Uhr · Von Franz Lechner · Steyr

Steyr

Nach „Fastenwoche“ hatte Doris Köhler genug Kraft für EM-Titel

STEYR. Die Sportlehrerin Doris Köhler ist im Faustkampf die Klassenbeste: Die 34-jährige Wienerin wurde nach einem Sieg über die Deutsche Pia Mazelanik Europameisterin im Junior-Bantamgewicht.

Nach dem Bantam-EM-Titel (bis 53,5 kg) strebte die Deutsche im Junior-Bantamgewicht (bis 52,16 Kilo) ihren zweiten Gürtel an. Köhler hatte eine noch härtere Fastenkur hinter sich. Die Waage zeigte um vier Kilo zu viel. Ihr Rezept: eine Woche fast nichts essen und die letzten beiden Tage nichts trinken. Mit 51,6 Kilogramm stand dem Kampfabend vor 1200 Zuschauern bei der Steyrer Boxgala nichts mehr im Wege. Köhler ging den Fight mit Köpfchen an – in allen zehn Runden sparte sie sich die

Angriffe und Attacken für das Finish auf. Die Taktik hatte Erfolg, die drei Punktrichter – darunter der Steyrer Norbert Dürnberger – schrieben der Wienerin mehr Treffer zu als ihrer um zwölf Jahre jüngeren Gegnerin. „Die Deutsche hat mehr geschlagen, aber ich war beim Heimvorteil cleverer“, sagte Köhler, nachdem sie den Gürtel umschnallen durfte.

Der Leondinger David Keclik, der vom Kickboxen kam, gewann seinen zweiten Profikampf. Der Ringrichter brach in der zweiten Runde den Kampf gegen den blutüberströmten Tschechen Viktor Iwan ab. Seine Erfolgsserie setzte der Grazer Patrik Berger mit seinem fünften Knockout fort. Der Steyrer Debütant Levent Koldas musste Lehrgeld zahlen. Er forderte seinen Kontrahenten durch Gesten heraus, der die Mätzchen mit harten Schlägen bestrafte. Der Ringrichter musste abrechnen. Wie Vater und Sohn wirkten der Braunauer Magomet (39) und der Tscheche Rostislav Krippner (23). Der verhalten wirkende Oldie gewann gegen den jungen Angreifer durch Cleverness.



Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/art68,294273>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2008 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung